

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 80 (2005)  
**Heft:** 4

**Artikel:** AESOR-Wettkampf 2005  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-715411>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## AESOR

**Association Européenne des Sous-Officiers de Réserve**  
**Vereinigung der Europäischen Unteroffiziere der Reserve**  
**European Reserve Non-Commissioned Officers Association**



## AESOR-Wettkampf 2005

Wie Sie vielleicht wissen, steht der Schweizerische Unteroffiziersverband (SUOV) für den Zeitraum von 2004–2006 als Präsidialnation der Association Européenne des Sous-Officiers de Réserve (AESOR) vor.

### Doch was ist diese AESOR?

Die AESOR, als frühe Umsetzung der Idee eines vereinigten Europas, ist der Dachverband von zehn internationalen Reserveunteroffiziers- bzw. Reservistenvereinigungen. Gegründet wurde die AESOR am 8. Juni 1963 im französischen Toulon. Seither hat sich die AESOR zu einer starken Interessengemeinschaft weiterentwickelt, welche die Stärkung der Stellung der Unteroffiziere in den verschiedenen Streitkräften fördern will – ein nicht zu unterschätzendes Ziel bei der sinkenden Akzeptanz der Streitkräfte in unserer Gesellschaft.

Die AESOR besteht aus folgenden, verschieden stark engagierten Nationen:

### Vollmitglieder:

Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Italien, Niederlande, Österreich, Polen, Schweiz, Spanien

### Staaten mit Beobachterstatus:

Finnland, Ungarn

### Interessierte oder Anwärterstaaten:

Grossbritannien, Litauen, Norwegen, Schweden, USA

### Internationale Staaten mit Gastnationstatus:

Kanada

### Was sind die Ziele der AESOR?

Förderung der Kameradschaft und des gegenseitigen Verstehens unter den Reserveunteroffizieren aller Nationen;  
 Erhalt und Festlegung der traditionellen Werte, denen ihre Mitglieder als aktive Soldaten gedient haben;  
 Mitwirken an der Neugestaltung Europas in Frieden und Freiheit;  
 Intensive Zusammenarbeit auf den Gebieten der Sicherheits- und Verteidigungs-

politik sowie der militärischen Aus- und Weiterbildung.

Um die einzelnen Vorhaben bewältigen zu können, finden im Zwei-Jahres-Rhythmus in einem der Mitgliedsländer im Wechsel ein Kongress bzw. ein Wettkampf statt. Die Durchführung des Kongresses und des Wettkampfes obliegt der jeweiligen Präsidialnation.

### Der AESOR-Wettkampf 2005

Nachdem ich Ihnen nun einen kleinen Überblick über die AESOR gegeben habe, möchte ich ein bisschen näher auf den AESOR-Wettkampf, das eigentliche Thema, eingehen.

Dieser militärische Achtkampf, bestehend aus Geländelauf, Orientierungslauf, HG-Werfen, Hindernisbahn, Hindernisschwimmen, Schlauchbootfahren, Präzisionschiessen und Belastungsschiessen, findet vom 23. bis 26. Juni 2005 in den Kasernen Kloten und Bremgarten statt.

Die einzelnen Posten müssen immer von allen drei Patrouillenmitgliedern erfüllt werden. Es wird als Team gestartet, und die Zeit wird erst gestoppt, wenn der Letzte im Ziel angekommen ist.

Jede AESOR-Nation hat das Recht, mit zehn Patrouillen à drei Soldaten an den Start zu gehen. Einige Länder veranstalten spezielle Vorbereitungscamps für diesen Anlass. Ein Beispiel dafür ist die kanadische Delegation, welche extra zwei Wochen im Voraus in die Schweiz kommt, um ein Trainingslager durchzuführen.

Als Gastgeber würde es uns freuen, wenn dieses Jahr die Schweizer Armee mit zehn Patrouillen vertreten wäre. Wer also Interesse hat, sich im internationalen Rahmen zu messen, soll sich doch bei mir melden. Erfahrene Wettkämpfer, welche sich für ein Training mit interessierten Gruppen zur Verfügung stellen würden, sind vorhanden.

### Die Vorbereitungen laufen

Seit vergangenem Herbst sind wir vom Organisationskomitee, welches aus 10 AdA besteht, darum bemüht, den Anlass auf die Beine zu stellen. Die grösste Herausforderung für die Organisation dieses Anlasses, mit etwa 150 Teilnehmern und

ca. 100 Begleitpersonen, liegt im Bereich der Helfer. So rechnen wir im Moment mit maximal 20 Helfern für dieses Ereignis. Ein Bestand, welcher leider nicht ausreicht, um den Anlass durchzuführen.

Aus diesem Grunde bitte ich alle Interessierten, welche gerne an einem internationalen Anlass mithelfen und etwas erleben wollen, sich ebenfalls bei mir zu melden. Als Wettkampfkommendant würde es mich freuen, an diesem grossartigen Anlass möglichst viele Besucher begrüessen zu dürfen. Eine genaue Ausschreibung des AESOR-Wettkampfes wird in der Mai-Ausgabe des «Schweizer Soldat» publiziert.

Hptm

Yves Maag

aesor@swissarmygroup.ch

076 342 52 19



### Wie läuft der Anlass ab?

#### Donnerstag, 23. Juni 2005

Ab 0800 Empfang der Delegationen in der Kaserne Kloten  
 1200 Mittagessen  
 1300–1700 Trainingsparcours, um sich mit den Schweizer Geräten vertraut zu machen.  
 1830 Eröffnungsfeier  
 2100 Wettkampfbriefing

#### Freitag, 24. Juni 2005

0730 Geländelauf  
 anschl. 300-m-Schiessen und Belastungsschiessen  
 anschl. Verschiebung in die Kaserne Bremgarten  
 Schlauchboot, HG-Werfen und Hindernisbahn

#### Samstag, 25. Juni 2005

0700 Hindernisschwimmen im Hallenbad Wallisellen  
 anschl. Orientierungslauf im Raum Kloten  
 Ab 1700 Schlussfeier mit Rangverkündigung im Landesmuseum Zürich

#### Sonntag, 26. Juni 2005

Heimreise der Delegationen